

Information zur Teilnahme an den Fokusgruppen „Evaluierung des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen für Personen mit einer psychischen Erkrankung des Landes Sachsen-Anhalt (PsychKG LSA)“

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns über Ihr Interesse an der Teilnahme zur Studie „Evaluierung des Gesetzes über Hilfen und Schutzmaßnahmen für Personen mit einer psychischen Erkrankung des Landes Sachsen-Anhalt (PsychKG LSA)“. Die Studie erfolgt im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt. Mit diesem Informationsblatt möchten wir Ihnen wichtige Hinweise zur Studie geben und bitten Sie, sich diese genau durchzulesen.

1. Welches Ziel verfolgt diese Studie?

Hintergrund: Am 22. Oktober 2020 ist das neugefasste Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen für Personen mit einer psychischen Erkrankung in Kraft getreten. Damit wurde das Gesetz über Hilfen für psychisch Kranke und Schutzmaßnahmen des Landes Sachsen-Anhalt, kurz PsychKG, vom 30. Januar 1992 außer Kraft gesetzt. Im Mittelpunkt des PsychKG LSA, als Hilfe- und Schutzgesetz, stehen die Personen mit einer psychischen Erkrankung. Ihre Rechte auf Selbstbestimmung und Schutz waren für die Ausgestaltung des Gesetzes handlungsleitend. Im Auftrag des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt soll eine Evaluation dieser Gesetzesänderung erfolgen. Ziel ist die Wirkung des PsychKG LSA zu untersuchen und zu überprüfen, ob die mit der Rechtsnormänderung die im Koalitionsvertrag 2016-2021 beschriebenen Ziele erreicht werden.

Ziel der Studie ist es, die Wirkung des PsychKG LSA zu evaluieren, zu überprüfen, ob die mit der Rechtsnormänderung die im Koalitionsvertrag 2016-2021 beschriebenen Ziele erreicht werden, Problemfelder zu identifizieren und Verbesserungsvorschläge zu entwickeln. Ein besonderer Fokus der Studie liegt dabei auf der Evaluation des Ausbaus, der Vernetzung und der sektorenübergreifenden Koordination gemeindenaher und personenzentrierten Versorgungsangebote gemäß §§ 6, 7, 8 PsychKG LSA. Schwerpunktinteresse der Interviews sind die Unterbringung(sverfahren), Behandlungsempfehlungen und -auflagen sowie Zwangsmaßnahmen.

2. Wieso werde ich eingeladen?

Um die praktische Umsetzung und Wirkung des PsychKG LSA evaluieren zu können, sind wir auf Einschätzungen von Expert:innen wie Ihnen angewiesen, die mit der Umsetzung des PsychKG LSA befasst sind. Deshalb bitten wir Sie aufgrund Ihrer Expertise um eine Teilnahme an der oben genannten Studie.

3. Muss ich teilnehmen?

Nein, Ihre Teilnahme an der Studie ist freiwillig. Sie können jederzeit – auch ohne Angabe von Gründen – die Teilnahme ablehnen oder während des Interviews Ihre Teilnahmebereitschaft widerrufen und aus der Studie ausscheiden. Ihnen entstehen keine Nachteile. Ihre freiwillige Teilnahme bestätigen Sie durch Ihre schriftliche Einwilligung.

4. Wie läuft die Fokusgruppe ab?

Die Fokusgruppen werden durch zwei Mitarbeitende des Evaluationsteams moderiert. Die Fokusgruppen verfolgen das Ziel, vorläufige Ergebnisse aus der Evaluierung in Bezug auf regionale Besonderheiten zu verdeutlichen oder Besonderheiten im Antwortverhalten zu diskutieren. Zu Beginn der Fokusgruppe werden Sie gebeten anzugeben, in welcher Funktion (z.B. Mitarbeiter:in eines SpDi, Mitglied des GPV) Sie an der Fokusgruppe teilnehmen. Die Fokusgruppen finden in Präsenz oder als Videokonferenz statt. Es erfolgt eine Audioaufzeichnung des Gesprächs. Das Gespräch wird im Anschluss transkribiert. Die Fokusgruppe dauert voraussichtlich vier Stunden (einmalig).

5. Was passiert mit den Daten?

Die Verwendung Ihrer Daten erfolgt in anonymisierter Form. Die Fokusgruppe wird aufgezeichnet und mittels einer Software transkribiert. Ihre Daten werden anonymisiert, so dass eine Zuordnung nicht mehr möglich ist. Bis zu diesem Zeitpunkt ist ein Widerruf möglich. Nach Auswertung der Daten werden die Ergebnisse der Auftraggeberin des Projektes, dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt, in Form eines Projektberichts übermittelt. Eine Veröffentlichung in wissenschaftlichen Fachzeitschriften ist vorgesehen. Es werden keinerlei Daten genannt, die Sie, andere Personen oder Institutionen kenntlich machen.

6. Was passiert, wenn ich oder ein anderer Teilnehmender der Aufzeichnung der Fokusgruppe nicht zustimmt?

Fehlt die Zustimmung eines oder mehrerer Teilnehmender zur Aufzeichnung der Fokusgruppe, werden die Inhalte stattdessen in einem anonymisierten Ergebnisprotokoll festgehalten.

7. Worin liegt der Nutzen einer Teilnahme an der Studie?

Mit Ihrer Teilnahme können Sie zu möglichen Verbesserungen im Kontext von Hilfen und Schutzmaßnahmen für Personen mit einer psychischen Erkrankung gemäß dem PsychKG LSA beitragen.

8. Werden meine Angaben vertraulich behandelt?

Ja, ihre Daten werden vertraulich behandelt. Sie werden gesichert und für Dritte unzugänglich aufbewahrt. Die Aufzeichnungen werden nach der Transkription vernichtet. Im Übrigen werden die Löschungsfristen nach der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gemäß guter wissenschaftlicher Praxis eingehalten. Für die Datenverarbeitung verantwortlich ist *transfer* Unternehmen für soziale Innovation GmbH (siehe: **An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen zur Studie habe?**).

9. Was sind mögliche Risiken einer Teilnahme?

Mit Risiken wird nicht gerechnet.

10. Was passiert mit den Ergebnissen der Studie?

Die Ergebnisse dieser Studie sollen dazu dienen, Empfehlungen für Ergänzungen oder Änderungen des PsychKG LSA auszuarbeiten. Eine Veröffentlichung der Ergebnisse in wissenschaftlichen Fachzeitschriften ist vorgesehen. In etwaigen Veröffentlichungen werden Sie nicht namentlich genannt. Es werden weiterhin keine Daten veröffentlicht, mit deren Hilfe Sie oder andere von Ihnen genannte Personen oder Institutionen identifiziert werden könnten.

11. Wer finanziert die Studie?

Die Studie wird durch Mittel des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt finanziert.

Meine Rechte gemäß der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO):

Hinsichtlich Ihrer Daten, die wir im Laufe der Studie erheben, möchten wir Sie auf Ihre folgenden Rechte hinweisen:

Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden gespeicherten personenbezogenen Daten.

Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO

Wenn Sie feststellen, dass unrichtige Daten zu Ihrer Person verarbeitet werden, können Sie Berichtigung verlangen. Unvollständige Daten müssen unter Berücksichtigung des Zwecks der Verarbeitung vervollständigt werden.

Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind oder Sie Ihre Einwilligung widerrufen.

Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO

Sie haben das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO

Sie haben das Recht, die Daten, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben, in einem gängigen elektronischen Format zu verlangen.

Recht auf Widerspruch gegen unzumutbare Datenverarbeitung, Art. 21 DSGVO

Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

Möchten Sie eines dieser Rechte in Anspruch nehmen, wenden Sie sich bitte an die unten genannte Projektleitung. Außerdem haben Sie das Recht, Beschwerde bei der Datenschutzaufsichtsbehörde einzulegen, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

An wen kann ich mich wenden, wenn ich Fragen zur Studie habe?

Transfer – Unternehmen für soziale Innovation GmbH

Bahnhofstraße 23
54516 Wittlich

Konstantin Schäfer
E-Mail: eva_psychkg_lsa@transfer-net.de
Fon: 06571 / 1740917

Datenschutzbeauftragter:

Konrad Becker
Vindex Datenschutz
Belinger Straße 93a
54516 Wittlich
Deutschland
E-Mail: info@vindex-datenschutz.de

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe!